

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 27 (1954)
Heft: 1

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 70 00 (intern 991), Postcheckkonto VIII 25 090
Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55, Privat (054) 7 31 56
Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Laupenstrasse 19, Bern, Telefon Geschäft (031) 64 14 90, Privat (031) 2 18 56
Zentralverkehrsleiter-Fk.: W. Stricker, Riedholz 50, Neuhausquartier, Telefon Geschäft (065) 2 61 21, Privat (065) 2 13 96
Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 5 30 31, Privat 65 57 93
Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Zentralvorstand

Kurzberichte über die Präsidentenkonferenz und den Rapport der Verkehrs- und Sendeleiter-Fk. vom 29. November 1953 in Olten

I. Präsidentenkonferenz

a) **Tag der Uem. Trp.** An der vom ZV einberufenen Präsidentenkonferenz waren mit Ausnahme von Breitenbach und Entlebuch sämtliche Sektionen vertreten. Das Haupttraktandum, das denn auch ausgiebig diskutiert wurde, bildete der Vorschlag des ZV, an Stelle der verunmöglichten Teilnahme an den SUT 1956 eigene, verbandsinterne Wettkampftage (Tag der Uem. Trp.) durchzuführen. Von den insgesamt anwesenden 29 Sektionsdelegationen sprachen sich deren 24 für den Antrag des ZV aus. Damit wurde ihm der Auftrag erteilt, zuhanden der DV 1954 die «Allgemeinen Bestimmungen für die Durchführung von Verbandswettkämpfen (Tag der Uem. Trp.)» auszuarbeiten.

b) **Aufgaben des Verbandes.** Der ZV gab einleitend seinen Befürchtungen darüber Ausdruck, dass die von den Sektionen seit längerer Zeit in immer steigender Zahl durchgeführten Uem.-Dienste zugunsten Dritter einer gewissen Einsichtigkeit Vorschub leisten könnten. Solange diese Übermittlung in Tg. erfolgten, sei damit wenigstens auch ein Hauptzweck der ausserdienstlichen Betätigung, wenn auch nur für die Angehörigen der Fk.-Truppe, erreicht. Die unzähligen Einsätze von Fk.-Geräten für eine Übermittlung in Tf. besäßen jedoch nur einen theoretischen militärischen Wert, belasteten jedoch das Materialkonto ungemein. Der ZV forderte die Sektionen auf, sich wieder vermehrt auf die eigentlichen Hauptaufgaben des Verbandes zu besinnen und diese Ziele durch interne Kurse und Übungen sowie durch noch engere Zusammenarbeit mit anderen Militärverbänden zu erreichen suchen.

c) **Administratives.** Während der Zentralsekretär hauptsächlich auf einige speziellen Punkte der administrativen Geschäftsführung hinwies und die Neuauflage der «Wegleitung Nr. II» erläuterte und begründete, sprach der Zentralmaterialverwalter über das Materialwesen und gab u. a. ausführliche Hinweise über das richtige Vorgehen bei Material-Bestellung, -Rückschub, -Reparatur, -Mängellisten und -Inventar. Nach kurzen Ausführungen über die Sektionseinsendungen an den «Pionier», die Werbe- und Propagandatätigkeit des ZV, sprach der Redaktor eingehender über das Thema:

d) **FHD.** Er forderte die Sektionspräsidenten auf, sich der FHD vermehrt anzunehmen und auf ihre Ausbildungswünsche besser einzugehen. Allenfalls sollten sich mehrere Sektionen zusammenschliessen und gemeinsam Kurse und Übungen für FHD durchführen. Es dürfte bestimmt erwartet werden, dass sich die FHD dafür stark interessieren.

e) **Militär-Bft. Dienst.** Dann orientierte der Zentralpräsident über die bisherigen Vorverhandlungen mit einem Initiativkomitee des neu zu gründenden Schweiz. Verbandes des Mil. Bft. D., wobei vorgesehen sei, diesen Verband als Unterverband dem EVU anzugliedern.

f) **Alarmorganisation.** Abschliessend klärte der Zentralpräsident die Delegierten über die dem EVU von der Abteilung für Uem. Trp. zugeordneten Aufgaben in der von ihr vorgesehenen Alarmorganisation, zur Hilfeleistung in Katastrophenfällen und in Zusammenarbeit mit andern Hilfsorganisationen, auf. Er führte weiter aus, dass zwei Einsatzfälle zu unterscheiden seien:

A. Freiwilliger Einsatz bei kleineren Unglücksfällen.

B. Einsatz in Katastrophenfällen, wo zur Hilfeleistung durch den Bundesrat Truppen aufgeboden werden.

Dann gab er nähere Einzelheiten über die zum Einsatz gelangenden Uem.-Geräte (SE 101) bekannt und schloss mit dem Hinweis, dass diese Fk.-Geräte im nächsten Jahr für den Einsatz bei FD-Übungen und bei andern Veranstaltungen militärischen Charakters freigegeben und dass den Sektionen zu gegebener Zeit weitere Mitteilungen betreffend Alarmorganisation zugestellt würden. Eg.

II. Rapport der Verkehrs- und Sendeleiter

Traktandenliste:

1. Begrüssung durch den Vorsitzenden;
2. Sendetätigkeit 1953;
3. Organisation und Durchführung des TLD-Höhennetzes;
4. Resultate des 2. Wettbewerbes;
5. Neuerungen im Funkverkehr 1954.

1. **Begrüssung durch den Vorsitzenden.** Oblt. Stricker (Vorsitzender) eröffnet den Rapport um 1450 Uhr und begrüsst die Herren Major Merz, Ehrenmitglied des EVU; Hptm. Badet, Abt. für Uem. Truppen, und die 45 Delegierten aus insgesamt 29 Sektionen. Entschuldigen lässt sich Herr Hptm. Hotz der Abt. für Fl. und Flab, welcher den Tagungsort frühzeitig verlassen musste.

2. **Sendetätigkeit 1953.** Die Teilnehmerzahlen des Sendeabends sind gegenüber dem Frühjahr erfreulicherweise weiterhin angestiegen. Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass wir in bezug auf Übertragungssicherheit, Pünktlichkeit und Funkdisziplin das erstrebenswerte Ziel noch nicht erreicht haben.

Lt. Lüthi, Winterthur, erkundigt sich nach den Gesichtspunkten, welche dem Gesamtnetzplan zugrunde liegen. Der Vorsitzende erläutert an Hand von einigen Beispielen den bis jetzt beschrittenen Weg.

Lt. Bättig, Zürich, wünscht zur Hebung des Übermittlungsstandards eine Prüfungsbedingung ähnlich dem Bundesschiessprogramm. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass dies wohl erwünscht, aber grosse rechtliche und finanzielle Probleme aufwirft und zudem eine Verfassungsänderung bedingen würde. Hptm. Badet würde eine obligatorische Morseausbildung zwar begrüßen, er glaubt aber, dass die damit verbundene Verfassungsänderung von den Räten nicht bewilligt würde. Hptm. Badet befürchtet im weitern, dass dadurch die Teilnehmerzahlen in den VU-Kursen zurückgehen würden. In der weitern Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass sich die Sektionen Neuankömmlingen besonders anzunehmen haben.

Oblt. Maier, Zürich, schneidet die Frage der Morsedienstpflicht und Morsedispenz an. Hptm. Badet weist darauf hin, dass dies ein äusserst zweischneidiges Schwert sei und momentan nicht zur Diskussion stehe.

Wm. Burri, Zug, wünscht, dass die seinerzeit beschlossenen 2 Monate Betriebsunterbruch im Sommer auch eingehalten würden. Gfr. Ita, Thurgau, wünscht keinen Einheits-Ferienplan.

Oblt. de Maddalena stellt den Antrag, die zweite Gemeinschaftswelle aus dem Amateurband zu nehmen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die noch im Betrieb sich befindenden D-Stationen diese nötig machen.

Die Liste der gesperrten Frequenzen soll demnächst mit den entsprechenden Korrekturen wieder veröffentlicht werden.

Oblt. von May, Uzwil, erkundigt sich nach der Tätigkeit des Abhorches. Hptm. Badet weist auf die sehr starke Belastung der Instr. Uof. hin, die diese Aufgabe übernommen haben. Der Vorsitzende schlägt vor, den Abhorch nach dem Prinzip der freien Jagd zu organisieren. Damit würde die Ausbeute besser.

Pi. Schärer, Uster, schlägt vor, den Sektionen auch Abhorchaufräge zukommen zu lassen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass dieser Vorschlag am vorletzten Rapport abgelehnt worden sei.

Lt. Bättig, Zürich, stellt den Antrag, Abhorchempfänger von den Kp. zu verlangen, da diese in den Zeughäusern während den WK-Perioden doch nur brachliegen.

Lt. Lüthi, Winterthur, führt aus, dass noch zu wenig Sicherheit in der Übermittlung vorliegt. Der Vorsitzende erwähnt, dass gemäss den seinerzeitigen Weisungen die Übungstelegramme bei der Quittung vollständig wiederholt werden müssen.

Der Vorsitzende kommt nochmals auf die im Frühjahr im «Pionier» veröffentlichte kurze Zusammenfassung über die MUF zu sprechen. Pi. Schärer, Uster, empfiehlt den Verkehrsleitern, die MUF bei grösseren Verbindungsübungen zu Hilfe zu ziehen. Kpl. Grossenbacher, Baden, teilt mit, dass er im letzten WK mit der MUF erstaunliche Resultate erzielt habe. Er stellt den Antrag, TLA-Stationen für den Sektionsfunkverkehr heranzuziehen.

3. **Organisation und Durchführung des TLD-Hochwachtennetzes.** Der Vorsitzende erläutert an Hand von drei Lichtbildern die drei durchgespielten Phasen und orientiert über die vom ZV veranlasste Pressekonferenz in Zürich. Er dankt allen Beteiligten für ihren begeisterten Einsatz an dieser Übung.

4. **Resultate des 2. Wettbewerbes 1953.** Am diesjährigen Herbstwettbewerb nahmen 24 Sektionen teil, was ein neuer Rekord darstellt.

Rangliste für den Herbstwettbewerb

Rang	Sektion	Ruf-Zeichen	Betrieb ausserhalb	Überhöhung	Tret.-Gen.	total Tg.	davon ungültig	total Punkte
1.	Luzern	J6N	4	5	—	36	7	38
2.	Langnau	W5A	4	1	—	32	—	37
3.	Zürichsee r. U.	A1V	4	1	—	32	3	34
4.	Rapperswil	B5F	4	2	—	28	5	29
5.	Schaffhausen	O6N	4	—	1	24	2	27
6.	Interlaken	A4D	—	—	—	28	2	26
7.	Biel	C4Z	4	—	—	24	3	25
8.	Zürcher Oberland/Uster	M5D	4	1	1	28	9	25
9.	UOV Uzwil	J3T	4	—	—	24	4	24
10.	Yverdon	Q3N	4	4	1	14	2	21
11.	Zug	E7X	—	—	—	24	3	21
12.	Flawil	W7A	4	1	—	16	2	19
13.	Basel	B2N	4	2	—	12	—	18
14.	Langenthal	U5C	4	3	1	8	—	15
15.	Thurgau	A5P	—	—	—	14	—	14
16.	Genf	R4S	4	—	1	14	6	13
17.	Glarus	W7F	4	2	1	8	3	12
18.	Uzwil	P4R	—	—	—	14	3	11
19.	Aarau	Z2B	—	—	—	12	2	10
20.	Lenzburg	L3E	—	—	—	12	2	10
21.	Burgdorf	B1F	4	—	—	6	3	7
22.	Winterthur	W1R/1	4	2	—	2	2	6
23.	Zürich	K3R	—	—	—	4	—	4
24.	Winterthur	W1R/2	—	—	—	6	2	4

Gesamtrangliste Wettbewerb 1953

Preisverteilung	Rang- pkte.	Bücherpreise	
1.	Luzern	4	Rote Kapelle, Fernsehen, Kreuzzug in Europa, Heereskunde der Schweiz
2.	Rapperswil	5	Rote Kapelle, Fernsehen, Heereskunde
3.	Biel	9	Rote Kapelle, Die grosse Arena
4.	Langnau	10	Rote Kapelle, Brennender Himmel
5.	Interlaken	11	Rote Kapelle, Spione
6.	Meilen	13	Rote Kapelle, Abenteuer als Fallschirmjäger
7.	Schaffhausen	15	Rote Kapelle
8.	Uster	17	Rote Kapelle
9.	Zug	17	Rote Kapelle
10.	Flawil	19	Rote Kapelle
11.	Uzwil	23	Fernsehen
12.	Lenzburg	24	Fernsehen
13.	Thurgau	26	Fernsehen
14.	Genf	31	Fernsehen
15.	Zürich	34	Fernsehen
16.	Aarau	36	Fernsehen

Dank dem Entgegenkommen der Abt. für Uem.-Truppen konnten Bücherpreise abgegeben werden. Der Vorsitzende verdankt im Namen aller diese hochherzige Spende. Er stellt zudem den Antrag, drei Wettbewerbe pro Jahr durchzuführen, was mehrheitlich befürwortet wird. Lt. Hägin, Basel, stellt den Antrag, dass weit entfernte Sektionen mit einem gebührenden Punktezuschlag belohnt werden sollten. Oblt. Stricker nimmt diesen Antrag dankend entgegen und gibt die Zusicherung ab, dass dies bereits im nächsten Wettbewerb verankert werden soll. Pi. Jeanneret, Neuchâtel, stellt den Antrag, die Wettbewerbsbedingungen auch in französischer Sprache im «Pionier» erscheinen zu lassen.

5. **Neuerungen im Funkverkehr 1954.** Dem Antrag des Zentralverkehrsleiters Funk entsprechend, wird von einer Weiterführung der Sektionsrundsprünge abgesehen.

Wm. Jäckle, Schaffhausen, wünscht die Herausgabe einer kompletten HBM-Liste. Diesem Wunsche kann bei der Abgabe des neuen Gesamtplanes entsprochen werden.

Oblt. von May, Uzwil, beantragt, eine Liste herauszugeben, aus welcher die neuen Geräte-Bezeichnungen und die Möglichkeiten der Verwendung im EVU ersichtlich wären.

Der Vorsitzende führt noch aus, dass die Kleinfunkgeräte SE 101 nur für militärische Veranstaltungen verwendet werden dürfen. Hierauf bringt

er unter Ausdruck seines Dankes an alle Anwesenden den Rapport um 1630 Uhr zum Abschluss.

Sektionsfunkverkehr. Wiederbeginn des Sektionsfunkverkehrs am 18. Januar 1954 nach dem neuen Gesamtnetzplan.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
Postcheckkonto VI 5178

Generalversammlung. Leider nahmen auch dieses Jahr sehr wenig Aktiv- und einige Jungmitglieder an der GV vom 11. Dezember im Restaurant «Café Bank» teil. Es ist wirklich schade, dass nicht mehr Kollegen Interesse zeigen für die Sektion.

Der neue Vorstand. Präsident: Gysi Max, Sekretär: Berger Hans, Kassier: Roth Paul, Verkehrsleiter Funk und Sendeleiter: Stahel Heinrich, Verkehrsleiter Telegraphie und Materialverwalter: Ott Hansruedi, Kursleiter: Amsler Herbert.

Der Statutenentwurf wurde einstimmig gutgeheissen und bedarf nur noch der Genehmigung durch den ZV. Im Laufe des Monats Januar erhält jedes Mitglied ein Exemplar zugestellt.

Vorstandssitzung. Unsere erste Vorstandssitzung findet am Montag, 4. Januar 1954, im Restaurant «Café Bank» statt. Wir erwarten vollzählige Erscheinen. Eine persönliche Einladung erfolgt nicht mehr.

An der diesjährigen GV wurde eine Baukommission gebildet, die aus folgenden Kollegen besteht: Präsident: Roth Paul, Porekeit Jörg, Suter Ulrich, Höhener Roland, Frey Otto. Diese Leute werden sich speziell mit den technischen Neuerungen im Funklokal befassen.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Bern 2 Telephon (J. Kern) Geschäft 61 37 16, Privat 4 79 72
oder Telephon (R. Ziegler) Geschäft 62 29 68, Privat 5 51 14, Postcheck III 4708

Rückblick

Nachtorientierungslauf der kant. Offiziersgesellschaft 21./22. November 1953. Wieder waren am Samstagnachmittag 8 Kameraden bereit, die Funkverbindungen für den Nachtorientierungslauf der Offiziere zu erstellen. Nach Kontrolle der Geräte und Orientierung über die Standorte, wurde uns zuerst ein reichhaltiges «zVieri» serviert, damit wir die lange Nacht besser durchzuhalten vermochten. Nachher wurden die Posten bezogen, im dichten Nebel im Wald oder auf dem Feld wurden die Stationen aufgestellt und die Verbindungen ausprobiert. Alle Verbindungen kamen gut zustande, und wir konnten der Organisation die Bereitschaft melden. Bald meldete der Start: Patr. 1 auf dem Weg, und dann wurde bis um Mitternacht alle 2 Minuten eine Patr. in die dunkle, neblige Nacht geschickt. Bis jedoch die letzte Mannschaft am Ziel eintraf, wurde es 0300 Uhr; da wir mit heissem Tee und einer Zwischenverpflegung bedacht wurden, konnten wir die recht kalte Nacht gut überstehen. Nachdem wir uns durch den Äther die verschiedensten Meldungen übermittelt hatten, trafen sich die Unermüdeten nach Abbruch der Übung bei unserem Kameraden Schweizer in Ostermündigen, wo wir bei Kaffee und Kuchen unsere kalten Glieder wieder erwärmten. Nur zu rasch wurde es Morgen, als sich die inzwischen noch durch einige Kameraden und Kameradinnen, welche am UOV-Abend teilgenommen hatten, vergrößerte gemütliche Gesellschaft auf den Heimweg begeben musste.

Klausenabend vom 4. Dezember im Restaurant «Dählhölzli». Dem von unseren FHD mit viel Geschick vorbereiteten Klausenabend war ein voller Erfolg beschieden. Bei Spiel und Gesang ging der Abend nur allzu rasch vorbei. Nur schade, dass nicht noch mehr Kameraden den Weg ins «Dählhölzli» gefunden haben. Gerade für unsere Veteranen und älteren Mitglieder wäre dieser eine Gelegenheit, wieder einmal den Kontakt unter sich und mit den jüngeren aufzunehmen.

RZi.

Jungmitgliedergruppe. Im Anschluss an die Abschlussprüfung des Einführungskurses vom 19. November wurde bei sehr gutem Wetter am 28./29. November eine interessante Velo-Dislokationsübung mit TL durchgeführt, über die in der nächsten Nummer des «Pioniers» noch ein Bericht erscheinen wird.

-sch

FHD-Gruppe. Stamm der FHD des EVU und der Uem. Trp. jeden letzten Mittwoch im Monat, ab 1800 Uhr, in der «Münz», Kochergasse 3, Bern.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: W. Hofmann, Merkurstrasse 7, Neullenschwil
Telephon 38 11 85

In der **Generalversammlung** vom 17. Dezember 1953 wurde der Vorstand für unsere Sektion wie folgt neu konstituiert: Präsident: Brunner Niklaus; Vizepräsident: Bub Max; Kassier: Klein Karl; Sekretär I: Bröcker Hermann; Sekretär II: Christen Helene; Beisitzer: von Arx Paul; Verkehrsleiter Tg.: Brotschin Fritz; Verkehrsleiter Funk: Hägin Peter; Sendeleiter: Brunner Ernst und Brunner Harry.

Den verdienten Kranz der Veteranenehrung erhielten die Herren: Kam. Hofmann Walter, Kam. Graf Siegfried, Kam. Renggli Robert.

Zu Beginn eines neuen Jahres nimmt man sich doch meistens etwas Gutes vor. Wie wäre es nun, wenn sich unsere Kameraden vornehmen würden, im neuen Jahre unsere Veranstaltungen, hauptsächlich unsere Sendeabende aktiver besuchen zu wollen? Diese Trainingsabende finden jeweils jeden Montag und Donnerstag, 2000 Uhr, in unserem Pionierhaus statt. Der Vorstand würde sich freuen, wenn diese Anregung von allen Mitgliedern beherzigt würde.

Bericht über den Übermittlungsdienst am 1. Basler Militärpatrouillenlauf vom 22. November 1953. Am Sonntag, dem 22. November, fand im Gebiet zwischen Stadion St. Jakob und Arlesheim der erste Basler Militärpatrouillenlauf statt. Die Wettkämpfer hatten auf dem Parcours verschiedene Posten anzulaufen und dort jeweils besondere Aufgaben zu lösen. Unsere Sektion hatte den Auftrag, durch je eine TL-Verbindung die Resultate vom Distanzschützen (Posten Gruth, Rütihard) und die Resultate vom Schießstand (Posten Arlesheim, Schießstand) ins Stadion Sankt Jakob, und von dort aus per Telephon in die Kaserne Basel weiterzuleiten, um eine möglichst rasche Auswertung zu gewährleisten. Daneben gab es noch eine Schiessverbindung mit Fox im Stand Arlesheim und eine Verbindung vom Funkzentrum Stadion zum Arzt (Fox).

Alle Verbindungen funktionierten tadellos, so dass unsere Aufgabe bereits schon im Verlaufe des Morgens erfüllt war. Bei einem guten Mittagessen in der Kaserne Basel fand man sich anschließend noch kameradschaftlich zusammen. Der Verkehrsleiter: P. Hägin

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheck IVa 3142

Fachtechnische Kurse. Bei einer eher spärlichen Beteiligung ging der fachtechnische Kurs dieses Herbstes mit einem Vortrag eines Beamten des Radiodienstes PTT zu Ende. Dem Referenten, Herrn H. Jurt, der als Amateur und ehemaliger Schiffsfunker viel Interessantes zu erzählen wusste, möchten wir an dieser Stelle noch einmal unseren besten Dank aussprechen. Die Peilkurse waren ebenfalls nur von der «eisernen Garde» besucht.

Generalversammlung 1954. Diese findet im Januar statt. Ort und Zeit wird durch Zirkular bekannt gegeben. Der Vorstand hofft nun endlich auf die längst fällige Beteiligung der restlichen 45 Mitglieder, die wir nur den Namen nach kennen. An der GV habt ihr dann Gelegenheit, euch darüber auszusprechen, was euch davon abhält, mitzuwirken in unserer Sektion. Die GV ist die beste Gelegenheit, um Vorschläge zu machen. Ae.

Sektion Emmental

Offizielle Adresse: Heinz Liechti, Gohl b. Langnau I. E.
Telephon (035) 2 14 78, Postcheck III b 1590

Felddienstübung vom 21./22. November. Zu unserem letzten grossen Sektionsanlass fanden sich erfreulich viele Mitglieder ein. Während in den Niederungen dicker Nebel lag, genossen wir auf unseren Höhenstandorten sommerliche Wärme. Im Raume Burgdorf-Lueg-Sumiswald-Lüdern-Hochwacht arbeiteten gegen 40 Mann an drei TL, sieben K-Geräten und einer D-Station. Den Kameraden, die ihre Autos zur Verfügung stellten, sei hier bestens gedankt!

Hauptversammlung 1953. Diese fand im Anschluss an die Übung statt. Sie war recht gut besucht. Wir verzichteten deshalb auf einen ausführlichen Bericht und greifen nur einige wichtige Punkte heraus.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: H. Liechti, Sekretär: H. Häfliger, Kassier: W. Balmer, Materialverwalter: Herb. Lauenstein, Verkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Verkehrsleiter-Fk.: R. Jost, Sendeleiter: P. Marti, W. Rüetschi und E. Wild, Fl. und Flab: G. Fink, Beisitzer: H. Biefer.

Der Jahresbeitrag bleibt unverändert: Aktive Fr. 8.—, Jungmitglieder Fr. 4.—. Das neue Sektionsreglement wurde durchberaten; jedes Mitglied wird in den nächsten Monaten ein Exemplar erhalten. — Im Fleisswettbewerb des Jahres 1953 konnten wir die Kameraden H. O. Aeschlimann, Hans Lauper und Hans Moser mit Preisen belohnen.

Funk-Wettbewerb 1953. In der Jahresrangliste des EVU-Wettbewerbes nimmt die Ortsgruppe Langnau den 4. Rang ein! Das QTH Rämisch hat sich also bewährt. -ti

Section Genevoise

Adresse de la section:
Cap. H. G. Laederach, 58, Grand Pvé, Genève

La reprise des soirées d'émission aura lieu le vendredi 22 janvier 1954, dès 20 h 30 en notre local de la rue de Berne 50.

Le 16 décembre 1953 a eu lieu l'assemblée générale annuelle. Un compte-rendu aura lieu dans le prochain «Pionier».

Cotisations. Nous prions instamment tous les membres de bien vouloir verser leur cotisation pour 1954 à notre Compte de chèques postaux 1 10189 afin d'éviter d'envoyer des remboursements. Merci d'avance. wj.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Ritter Othmar, Geissmattstrasse 34, Luzern
Telephon Privat 2 71 31.

Der Samichlausstamm bildete für unsere Sektion den Abschluss unserer Tätigkeit im alten Jahr. Eine erfreuliche Anzahl Kameraden hat in Begleitung ihrer Frauen und Bräute den Weg ins «Conti» gefunden. Der St. Nikolaus selbst war zwar nicht zu sehen, doch liess der gute Mann für alle genügend Naschwaren zurück, so dass sich bald eine angenehm fröhliche Stimmung einstellte.

Auf den 11. Dezember luden wir dann nochmals die Aktiven und die Teilnehmer der Funker- und Tg.-Pi.-Kurse zu einem Filmabend ein. Der Aufmarsch war diesmal enttäuschend klein. Vermutlich arbeiteten die meisten zu dieser Zeit in «Christkindlis» Werkstatt, so dass es nicht übel aufgefasst werden darf.

Der Vorstand entbietet allen Mitgliedern und ihren Angehörigen die besten Wünsche zum neuen Jahr.

Sektion Mittelrheintal

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Rest. «Adler», Kriessern (SG)
Telephon 7 55 54

Bericht über die ausserordentliche Generalversammlung vom 5. Dezember 1953 im «Heerbruggerhof». Anwesend: Zentralsekretär EVU, Herr E. Egli; Kantonalvorstand des UOV, Herr Bruggisser, Herr Würgler; Stammsektion UOV, 1 Delegierter, Kam. Bicker Hans; Übermittlungs-Sektion, 2 Kameradinnen, 19 Kameraden. — Um 1915 Uhr eröffnet unser Obmann, O. Hutter, die gut besuchte Versammlung, indem er die Anwesenden begrüsst und willkommen heisst. Einen besondern Gruss entbietet er dem Delegierten des Zentralvorstandes, Hr. Egli, sowie den Mitgliedern des Kantonalvorstandes des UOV, Hr. Bruggisser und Hr. Würgler. Zu den Geschäften übergehend, wird als Stimmenzähler Kam. Senn Peter gewählt. Die Sekretärin verliest das Protokoll, dasselbe wird unter Verdankung genehmigt. Eine rege Diskussion entfacht der Antrag des Vorstandes über die Selbständigmachung der Übermittlungssektion Mittelrheintal. Kamerad Rössle begründet diesen Antrag, indem er auf das Missverhältnis in der Zusammenarbeit mit der Stammsektion UOV hinweist. Herr Egli überbringt uns Grüsse vom ZV und nimmt dann Stellung zum Antrag. Er befürwortet diesen im Sinne der angebrachten Gründe. Herr Würgler indessen betrachtet diese als ungenügend und weist auf die Folgen hin, die sich durch diese Handlung auf die Stammsektion auswirken würden. Die Diskussion wechselt mehrmals den Redner. Einige Kameraden der Sektion erklären ihre Ansichten, die mehrheitlich für den Antrag sprechen. Nach längerem Für und Wider wird zur Abstimmung geschritten. Die Mehrheit bezeugt, dass die Übermittlungssektion des UOV sich selbständig macht. Es gründet sich die Übermittlungssektion Mittelrheintal. Einem weiteren Antrag des Vorstandes über Materialankauf wird ebenfalls zugestimmt.

Unser langjähriger Kassier, Kamerad Boesch Gottfried, wird zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt. Kamerad Ita überreicht ihm zum Danke für seine geleistete Arbeit einen prächtigen Wandschmuck. Um 2130 Uhr kann unser Obmann die Versammlung schliessen. Er dankt allen für das Erscheinen und wünscht einen recht vergnüglichen Abend. -H-

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Edgar Béguin, Les Flamands, Le Landeron
Compte de chèques IV 5081, Tel. (038) 7 97 75

Activité 1953. Au moment où paraîtront ces lignes, l'année 1953 ne sera plus qu'un vague souvenir, sauf dans le livre d'or de notre section. En effet, durant l'année écoulée, la section neuchâtoise de l'A. F. T. T. a déployé une activité féconde, sauf peut-être pour le trafic au Château. A plusieurs reprises, lors de manifestations, nous avons assuré des transmissions assez nombreuses. Chaque fois, grâce au dévouement des membres, tout se passa à la perfection, et nous nous sommes acquittés magnifiquement des tâches qui nous étaient confiées.

Lors des exercices, nous voyons toujours les mêmes participants, à croire que la section ne contient qu'une douzaine d'actifs, alors que l'effectif est trois fois plus fort.

L'effectif des membres qui au début de l'année était de 49 passe à fin 1953 à 42. La moitié des jeunes deviennent actifs au 1er janvier 1954, si bien qu'il faut songer sérieusement au renouvellement des «espoirs» de la section.

Au seuil d'une nouvelle année, nous disons «en avant», et si chacun déploie la même énergie qu'en 1953, la nouvelle année permettra de beaux succès à la section.

Administration. Nous rappelons que les changements d'adresses sont à communiquer au président; il n'en résultera ainsi aucun retard dans la distribution du «Pionier».

Les changements d'incorporation intervenus pendant l'année 1953 sont à communiquer sans délai au président; ceci afin de permettre la tenue régulière de la cartothèque du Comité Central.

Cours de Morse. Les cours sont supprimés pendant les fêtes de fin d'année; reprise, selon communications reçues de votre moniteur.

Trafic au Château. Le trafic est également supprimé pendant les fêtes. Reprise le 1er vendredi de janvier. eb

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Krebsbachstr. 177, Schaffhausen
Telephon Geschäft (053) 5 32 29, Postcheck VIII a 1661

Generalversammlung 1953. Bei guter Beteiligung fand die diesjährige Generalversammlung am 3. Dezember 1953 im Restaurant «Frieden» in Schaffhausen statt. Die Traktanden wickelten sich rasch ab. Im Vorstand traten keine Veränderungen ein, so dass er wie folgt neu bestellt wurde: Präsident und Verkehrsleiter: W. Jäckle; Vizepräsident: Eugen Bareiss; Sekretär: Hermann Braun; Kassier: Max Hablützel; Materialverwalter: Hans Schwarz; Beisitzer: Paul Bolliger, Eugen Brütsch. Die Jahresbeiträge betragen wie bisher für Aktive Fr. 7.— und für Passive Fr. 6.—. Das Tätigkeitsprogramm des kommenden Jahres sieht wie folgt aus: März 1954: Felddienstübung an einem Samstagnachmittag; 1./2. Mai 1953: Übermittlungsdienst anlässlich des Internationalen Motorradrennens im «Birch»; August 1954: Übermittlungsdienst anlässlich der Kantonalen Unteroffizierstage; Herbst 1954: Jubiläumsfeier 25 Jahre Sektion Schaffhausen des EVU. — Anschliessend an die Generalversammlung zeigte uns Kamerad Bareiss eine Anzahl farbiger Lichtbilder vom rheinisch-westfälischen Industriegebiet, welche allgemein gefallen haben.

Sendebende. An der Generalversammlung wurde über die Verhältnisse mit dem ZVL-Funk ausführlich gesprochen und wir haben uns entschlossen, eine Sendepause bis 1. März 1954 einzuschalten.

Korea-Mission. Im November-«Pionier» erwähnten wir unsern Schaffhauser Pi. Carl Stillhard, der ebenfalls in Korea weilt, wohin ihm unsere Zeitschrift nachgeschickt wurde. Dieser Tage traf ein netter Brief von ihm ein, den wir natürlich hier nicht abdrucken können, wir werden ihn jedoch zirkulieren lassen. Auf diesem Wege besten Dank dafür und weiterhin gute Gesundheit, lieber OM Carl!

«Rote Kapelle». Anlässlich des Sendeleiterrapportes in Olten erhielt unsere Sektion als Preis für die EVU-Funkwettbewerbe des Jahres 1953 das Buch «Rote Kapelle». Gemäss Beschluss der Generalversammlung wird dieses den Teilnehmern des Wettbewerbes in Zirkulation gegeben, wobei die Lesedauer auf zwei Wochen festgesetzt wurde. Anschliessend zirkuliert es bei den Teilnehmern der Generalversammlung, um nachher für weitere Interessenten in der Funkbude aufzuliegen. j

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn
Telephon Privat 2 20 77, Geschäft 2 61 21. Postcheck Va 933

Hock. Freitag, den 8. Januar 1954, 2000 Uhr, im Restaurant «zur Sonne», Solothurn.

Generalversammlung. Diese ist auf Freitag, den 29. Januar 1954, festgesetzt und findet im Sali des Restaurant «Baseltor» statt. Anträge sind bis zum 15. Januar an den Präsidenten zu richten. -HB-

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Willi Pfund, Falkensteinstrasse 9, St. Gallen

Allen Kameraden, die sich im abgelaufenen Jahr für unsere Sache eingesetzt und den Weg ins Funklokal nach St. Fiden nicht gescheut haben, sprechen wir unseren besten Dank aus. Wir hoffen, auch im neuen Jahr wieder auf ihre wertvolle Mitarbeit zählen zu dürfen.

Die übrigen Mitglieder möchten wir zu vermehrter Mitarbeit aufmuntern. Wir erwarten regen Besuch unserer Sendebende, jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr.

Am 23. Januar 1954 um 2000 Uhr findet im Restaurant «Stadtbären» in St. Gallen die Jahreshauptversammlung unserer Sektion statt. Wir bitten unsere Mitglieder, sich für diesen Abend freizuhalten. Der Vorstand

Sektion St.-Galler Oberland, Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: Wm. J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz
Telephon (085) 8 03 17, Postcheckkonto X 5882,
Übermittlungssektion St. Galler Oberland UOV, Mels SG

Generalversammlung. Dieselbe findet statt am 16. Januar 1954, abends 2000 Uhr, im Hotel «Post», Sargans. Einladungen mit Traktandenlisten werden frühzeitig zugestellt. Wir bitten alle Kameraden, gleich ob Aktiv, Passiv oder Jungmitglieder, an der diesjährigen GV zu erscheinen, da wichtige Entschlüsse zu treffen sind, zudem soll der Abend der Pflege der Kameradschaft dienen. Die Kameraden von Chur werden ebenfalls in grosser Zahl mitanwesend sein.

MTV-Kurse. 1. Funk. Wiederbeginn der Kurse für:

Klasse 1b/2, Sargans, am 7. Januar 1954, 1945 Uhr, Gewerbeschulhaus Sargans;

Klasse 1a, Buchs, am 7. Januar 1954, 1930 Uhr, Grafschulhaus Buchs;
Klasse 3/4, Sargans, am 4. Januar 1954, 1945 Uhr, Gewerbeschulhaus Sargans.

2. Tg-Kurs. Wiederbeginn für:

Kurs I und II, Sargans, am 7. Januar 1954, 1945 Uhr, Gewerbeschulhaus Sargans;

Kurs I, Buchs, am 5. Januar 1954, 1930 Uhr, Grafschulhaus Buchs.

Aktivfunckerkurs. Montag, 11. Januar und 25. Januar 1954, 1945 Uhr, Gewerbeschulhaus Sargans.

Vorversammlung Chur vom 19. Dezember 1953. Ein diesbezüglicher Bericht folgt in der Februarnummer.

Übermittlungsdienst Triesen/Verbands-Skirennen vom 17. Januar 1954. Benötigt werden fünf Kameraden. Fahrt und Verpflegung zugesichert. Anmeldungen bis 10. Januar 1954 nimmt der Obmann entgegen. mt

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wetli, Elsternweg 2, Steffisburg bei Thun
Telephon Geschäft (033) 2 33 46, Postcheck III 11334

Ski- und Bergheim des UOV Thun. Auf dem Rossberg, ca. 1 Stunde oberhalb Oberwil i. S., hat der UOV Thun am 28./29. November sein neues Ski- und Bergheim eingeweiht. In verdankenswerter Weise stellt der UOV auch unsern Mitgliedern und ihren Angehörigen die Lokalitäten des neuen Heimes gegen kleine Entschädigung zur Verfügung. Tagesaufenthalt mit Übernachten Fr. 2.—. Nur Tagesaufenthalt Fr. 1.50. Für Kinder die Hälfte. Bei längern Aufhalten Spezialrabatt. Eventuelle Anfragen über Platzverhältnisse usw. richte man unter Bezugnahme auf die Mitgliedschaft bei der Sektion Thun des EVU, an Herrn Hellstern Hubert, Bürglenstrasse 1, Thun.

Die Hauptversammlung der Leichten Truppen, Sektion Bern, wurde am 13. Dezember in Thun abgehalten. Der Einladung an alle militärischen Vereine in Thun folgend, wurde unsere Sektion durch den Präsidenten und Sekretär vertreten.

Unsere Hauptversammlung findet anfangs Februar statt. Ort, Zeit und Traktanden werden im nächsten «Pionier» bekanntgegeben. JB

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telephon (072) 8 45 69, Postcheck VIII c 4269

Frauenfelder Militärwettmarsch. Bei diesem Grossanlass besorgten wir wiederum den Übermittlungsdienst. Zum Einsatz gelangten eine Fix(fahrbar) sowie fünf Rex-Stationen. Bereits am Samstagnachmittag wurden die Verbindungen ausprobiert, welche zur vollsten Zufriedenheit des Übungsleiters, Kamerad Georg Sohm, funktionierten. Auch am Sonntag sollte es nicht anders sein und so konnten wir auch dieses Jahr wieder einen kleinen Beitrag an die mustergültige Organisation leisten. Allen, welche sich zur Verfügung gestellt haben, möchte ich im Namen des Vorstandes bestens danken.

Generalversammlung. Anträge für die Generalversammlung sind schriftlich bis zum 10. Januar 1954 an den Präsidenten zu richten. Traktandenliste, Zeitpunkt und Datum der GV werden unsern Mitgliedern rechtzeitig zugestellt.

Mitgliederausweis. Damit wir unsern Mitgliedern die Ausweise abgeben können, bitten wir unsere Kameraden, dem Kassier Theo Rothen, Bürglen/TG, eine Photo zuzustellen (Namen auf der Rückseite nicht vergessen). Die Ausweise werden nachher den Mitgliedern zugestellt.

Mutationen. Adressänderungen, Änderungen im Grad, sind immer sofort dem Administrator, Theo Rothen, zu melden, damit die Lieferung des «Pionier» pünktlich erfolgen kann. Ihr erspart damit dem Vorstand und dem Redaktor des «Pionier» viel unangenehme Arbeit. Br.

Kassa. Wegen Nichterfüllung der finanziellen Verpflichtung mussten auf Ende 1953 nachstehende Jungmitglieder aus unserer Sektion ausgeschlossen werden: Hans Blattner, Holzgasse, Romanshorn; Oskar Frei, Kirchstrasse 24, Frauenfeld. ro

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG
Postcheckkonto IX 13161 (UOVU)

Morsekurse

Militärtechnische Vorbildung. Wiederbeginn der Kursstunden: Klasse 1: Dienstag, den 5. Januar 1954, 1900 Uhr. Klasse 2: Dienstag, den 5. Januar 1954, 1915 Uhr. Klasse 3: Mittwoch, den 13. Januar 1954, 1830 Uhr. Kurslokale: Klasse 1 und 2 im Evangelischen Primarschulhaus, Niederuzwil; Klasse 3 im Sendelokal der Uem. Sekt. UOV, Uzwil.

Ausserdienstliche Ausbildung. Wiederbeginn der Kursstunden zusammen mit der Klasse 3 der militärtechnischen Vorbildung. Die Aktiven besuchen wenigstens einmal im Monat das Morsetraining im Rahmen des Kurses MTV. — Das Morsetraining für die Aktiven in den Ortsgruppen «Flawil» und «Lichtensteig» beschränkt sich auf die Sendeübungen am Mittwochabend.

Sendeübungen. Die Sektionssender HBM 31/J3T (Uzwil), HBM31/W7A (Flawil) und HBM 31/P4R (Lichtensteig) arbeiten nach dem Sendeunterbruch bis am 17. Januar 1954 ab 20. Januar 1954 wieder regelmässig am Mittwochabend im Übungsnetz des EVU nach neuem Gesamtnetzplan. Die Sendeleiter erwarten auch im neuen Jahr einen fleissigen Besuch der Sendeübungen, wobei jedes Aktivmitglied pro Monat mindestens eine Sendeübung besuchen soll. Die Sendelokale sind geheizt. Gemeinschaftswelle jeden Dienstagabend nach Voranmeldung beim betreffenden Sendeleiter.

Kurzberichte

Funkwettbewerbe 1953. Am 2. Wettbewerb 1953 vom 17. Oktober 1953 erreichten unsere Sender folgende Resultate: 9. Rang Uzwil — 12. Rang Flawil — 18. Rang Lichtensteig. In der Gesamtwertung beider Wettbewerbe ergaben sich dadurch folgende Ränge: 10. Rang Flawil — 11. Rang Uzwil — ferner liefen Lichtensteig (am 1. Wettbewerb nicht teilgenommen).

Vortrag «Wehraufwendungen» vom 3. Dezember 1953. Am Vortrag «Wehraufwendungen» im Rahmen des Diskussionsabends der Offiziers-Gesellschaft von Hr. Dr. René Bühler war unsere Sektion eher schwach vertreten. Es wird an dieser Stelle erneut darauf aufmerksam gemacht, dass unsere Sektion in der Wintertätigkeit keine Vorträge organisiert, da wir als Untersektion des UOVU ebenfalls zu den Vorträgen der Offiziers-Gesellschaft eingeladen sind.

Fk.-Klausabend 1953. Der Einladung zum traditionellen «Fk.-Klausabend 1953» unserer Sektion am 9. Dezember 1953 folgten eine nette Zahl von Mitgliedern. Aktive, teilweise mit den Frauen, Jungmitglieder und FHDs verlebten dabei als Abschluss unserer Jahrestätigkeit einen schönen Abend froher Geselligkeit.

Hauptversammlung 1954. Die ordentliche Hauptversammlung 1954 wurde auf Ende Januar 1954 angesetzt. Anträge von Mitgliedern zuhanden der Hauptversammlung sind schriftlich an den Obmann einzureichen bis spätestens Donnerstag, den 14. Januar. Die HV 1954 findet ebenfalls am Donnerstag, den 21. Januar 1954 statt, und der Vorstand bittet alle Mitglieder, diesen Abend für die Sektion zu reservieren. Traktandenliste mit spezieller Einladung erfolgt auf dem Zirkularweg.

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Hptm. F. Kopp, Dammstrasse 1, Zug
Telephon Geschäft Zug 4 25 25, Privat 4 17 14. Postcheck VIII 39185

Nacht-Orientierungslauf der Offiziersgesellschaft Zug. Es sei hiermit ganz besonders den jungen Mitgliedern ihre Mitarbeit anlässlich des Verbindungsnetzes für die Offiziers-Nachtübung vom 3./4. Oktober bestens verdankt.

Die ältern Mitglieder, und ganz besonders die Aktiven, mögen sich an dieser tatkräftigen Anteilnahme ein Beispiel nehmen.

Morgarten-Schiessen. Anlässlich des diesjährigen Morgarten-Schiessens übernahm unsere Sektion traditionsgemäss wiederum die Erstellung der kurzen Telefonleitung für die Warnung.

Nachdem dieses Jahr von Seite der höheren Offiziere, die von Bern zusammen mit Bundesrat Kobel anwesend waren, in lobenswerter Weise von der ausserdienstlichen Tätigkeit der verschiedenen Militärverbände Kenntnis genommen wurde, rief die Tatsache, dass wir für diese ausgesprochene technische Leitung wiederum eine Konzessionsgebühr von Fr. 10.— nach Bern entrichten müssen, bei diesen Herren eine sonderbare Reaktion hervor.

Bundesrat Kobel hat in verdankenswerter Weise die Angelegenheit gleich an die Hand genommen und versprochen, dafür zu sorgen, dass da Remedur geschaffen werde! OST.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter), Postcheck VIII 30055

Funkübung vom 5. Dezember 1953. Dieser Tag war ein Tag unserer Jungfunke. Was Woche für Woche in den Morsestunden und im Zimiker gebüffelt wurde, war endlich so weit, um es der Öffentlichkeit zu zeigen. — Es handelte sich hier darum, mit 4 Empfängern und 4 Sendern ein Ringnetz aufzubauen und damit den Gegenverkehr zu demonstrieren. Das Funkzentrum befand sich in Uster und war durch ein Telefon mit den beiden Aussenstationen verbunden. — Weil wir ja wissen, dass sich ein Sender und ein Empfänger, die auf irgendeiner Frequenz gleichzeitig arbeiten müssen, sehr schlecht vertragen (siehe Herbstwettbewerb Pfannenstiel), wurden sämtliche Sender über 100 Meter lange Gefechtsleitungen ferngetastet. Auch auf den beiden Gegenstationen in Wetzikon sah die Lage ähnlich aus.

Um 1400 Uhr war Verbindungsaufnahme, und um 1410 Uhr spielten sämtliche Netze einwandfrei mit Lautstärken QSA 4. Der anfangs zaghafte Verkehr wurde sehr bald lebhaft. Um 1530 Uhr befanden sich schon rund 40 Tg. auf dem Übermittlungswege und wurden bis Übungsschluss bis auf 2 Stück quittiert. — Unsere Jungmitglieder leisteten bei dieser Übung ein famoses Stück Arbeit, die ich allen bestens verdanken möchte mit der Hoffnung, dass sich manches verrostete Aktivfunke-Handgelenk daran ein Beispiel nimmt, und wir bei der nächsten Übung nicht nur 31 Jungmitglieder, sondern ebensoviele Aktive begrüssen können. We.

Generalversammlung. Die ordentliche GV findet im Februar statt. Anträge sind bis 15. Januar dem Vorstand einzusenden.

Stamm. Erster Stamm im neuen Jahr Donnerstag, den 7. Januar, Restaurant «Trotte», Uster. Adressänderungen und militärische Umteilungen sind sofort dem Vorstand zu melden. Ha.

Sektion Vaudoise

Adresse officielle: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne
Téléphone privé 26 50 17. Compte de chèques II 11718

Reprise des émissions de la sta. HBM.26, Lausanne. Les émissions régulières du lundi et du vendredi reprendront respectivement les 18 et 22 janvier prochains, à condition, bien entendu, que nous ayons pu ériger une nouvelle antenne puisque l'ancienne a été descendue sans que l'on nous prévienne. Nous prions les sta. avec lesquelles selon le prochain plan de réseau nous aurons à trafiquer, de bien vouloir prendre note de ces dates.

Assemblée générale. La date en est fixée au jeudi 21 janvier 1954 à l'adresse habituelle: Café de l'Ancienne Douane, Caroline 23, Lausanne, dès 2015 heures. Une circulaire sera envoyée à chacun, mais que chacun, aussi, retienne cette date d'ores et déjà.

Séance de comité. La prochaine séance est fixée, au local habituel, dès 2030 heures, le vendredi 15 janvier 1954. Vu l'assemblée générale, la présence de chacun est indispensable. Cet avis tient lieu de convocation.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Postcheckkonto VIII b 1997
Telephon: Ernst Schindler, Geschäft: (052) 8 11 22 — Privat: (052) 2 93 72

24. ordentliche Generalversammlung von Donnerstag, 26. November 1953. Um 2015 Uhr kann der Präsident, E. Schindler, die Generalversammlung, die gemäss einem Beschluss der a.o. GV vom 3. Mai 1952 an einem Wochentag durchzuführen ist, eröffnen.

Ohne Einwendungen und mit Akklamation werden die Berichte des Präsidenten, der Verkehrsleiter Funk und Tg. und des Kursleiters gutgeheissen und verdankt.

G. Bernhard, der allgewaltige Finanzminister, verliest den Kassenbericht. Aus seinen Angaben sei das Wichtigste herausgenommen: Bei Fr. 1422.15 Einnahmen und Fr. 1564.65 Ausgaben ist ein Rückschlag von Fr. 142.50 zu verzeichnen. Doch sei daran erinnert, dass unsere Sektion, seit der Abgliederung der Sektion Thurgau, annähernd Fr. 1000.— Schulden aufgebürdet erhielt, die der jetzige Vorstand in einem vorgesehenen Vierjahresplan auf pari stellen will. In den letzten zwei Jahren ist das dem Vorstand trefflich gelungen, schon mehr als die Hälfte konnte abgeschrieben werden. In der Jahresrechnung figurirte auch dieses Jahr ein Posten Fr. 312.— Vorschussrückzahlung an den Kassier, so dass eigentlich statt Fr. 142.50 Rückschlag ein Vorschlag von Fr. 179.50 zu vermerken ist.

In diesem Sinne verliest auch der 1. Rechnungsrevisor, Herr Dr. Kobi, den Revisorenbericht. Er dankt dem Kassier erneut für seine ganz hervorragend geführte Rechnung und dem ganzen Vorstand für die Mithilfe, die Sektion Winterthur auch in diesen etwas kritischen Jahren so trefflich zu führen.

Der Präsident bittet den Vizepräsidenten, die Wahl des Präsidenten vorzunehmen. E. Egli, der dieses Jahr diesen Posten noch inne hat, macht zuerst ein paar allgemeine Äusserungen. In diesen führt er aus, dass es der Zufall will, dass zu dieser Versammlung 4 Gründungsmitglieder aus dem Jahre 1931 erschienen sind. Er freue sich besonders, diese in unsern Reihen begrüssen zu dürfen; es sind dies: Herr Oberstlt. Otto Minder, Herr Hptm. Herm. Büchi, Herr Dr. Franz Kobi und der Vizepräsident des jetzigen Vorstandes und Zentralsekretär Ernst Egli. Er spreche im Namen des ZV, wenn er dem jetzigen Vorstand volles Vertrauen entgegenbringe, führt E. Egli weiter aus, und er könne der Sektion Winterthur nur gratulieren, dass sie gerade in diesen Jahren einen Präsidenten wie Ernst Schindler dies verkörpert, gefunden haben. Mit diesen trefflichen Worten und einem grossen Applaus war die Wiederwahl sehr ehrenvoll für Präsident Ernst Schindler.

Dieser dankt für das grosse Vertrauen und führt weiter aus, dass für den Sendeleiter K. Burkhart, der beruflich zu sehr beansprucht ist, um dieses Amt noch weiterhin ausführen zu können, in Max Schärer, einen jungen willensstarken und talentierten Funke gefunden werden konnte. Auf seine Empfehlung war eine einstimmige Wahl selbstverständlich. Dem scheidenden Sendeleiter an dieser Stelle Dank für seine geleistete Arbeit und dem Neuling ebensoviel Erfolg in seinem Amte!

Die andern Vorstandsmitglieder hatten sich erneut zur Verfügung gestellt.

Für die Ende März 1954 in Altdorf (Uri) stattfindende DV kann die Sektion Winterthur 2 Delegierte abordnen. Der Präsident fragt die Anwesenden, ob jemand einen andern Vorschlag habe, als dass die Delegierten wie üblich aus dem Vorstand bestimmt werden? Mit dem Stillschweigen der Gefragten war auch dieses Traktandum rasch erledigt.

Das neue Traktandum «Ernennung» war Tatsache geworden, weil das Neumitglied Paul Peterhans, bereits früher immer Mitglied der Sektion Winterthur, dann durch die Abspaltung der Sektion Thurgau in diese eingetreten war, nun die notwendige Anzahl Jahre hinter sich hat, um den Anforderungen zu genügen, als Veteranenmitglied ernannt zu werden. Dieser lehnt zuerst ab, aber auf die Worte von seinem alten Kollegen G. Bernhard nimmt er die Ernennung freudestrahlend an. Gratulation!

Nach dem Budget 1953/54 bleibt der Jahresbeitrag für alle Mitglieder gleich hoch, obwohl es eigentlich der Kassenbestand notwendig hätte, wieder einmal gehörig gespickt zu werden. Der Vorstand beantragt also Fr. 10.— für Aktive, Fr. 5.50 für Jungmitglieder und Fr. 5.— für Passivmitglieder, was einstimmig gutgeheissen wird.

Was das Tätigkeitsprogramm anbetrifft, führt der Präsident aus, sind für alle Fälle wieder interessante Felddienstübungen vorgesehen (im Budget konnte auch ein kleiner Betrag dafür berücksichtigt werden), dann stehen uns immer noch die Besichtigungen der Telephonzentrale und des Betriebes des EW Winterthur bevor. Eine Reise und die Besichtigung des Flughafens Kloten harren auch noch der Ausführung, doch alle diese Anlässe bringen uns, so führt der Präsident weiter aus, nur Ausgaben und was unsere Sektion so dringend nötig hätte, unvorhergesehene Einnahmen, was in andern Sektionen hie und da möglich ist, bleiben aus, weil Winterthur in dieser Hinsicht sehr, sehr ungünstig gelegen sei. Im weitern müsse auf vermehrte Werbung für den **Sendeabend** Vorwerk genommen werden.

Unser Aktivmitglied Erw. Berweger, der in Zürich bei einer Antennenmontage ausrutschte und dabei von einem Hausdach fiel, ist durch diesen Sturz sehr schwer verletzt worden. Der Präsident wünscht ihm im Namen der Anwesenden an dieser Stelle baldige Genesung und vor allem gute Besserung.

Über Neujahr ist in Tschierschen wieder ein Skilager vorgesehen. Der Sekretär und W. Frech, die schon letztes Jahr von Flums braungebrannt zurückkamen, haben bereits für Plätze sondiert.

Nachdem dies gebührend zur Kenntnis genommen wurde, konnte der Präsident die in allen Teilen gut gelungene Generalversammlung im Restaurant «Wartmann» um 2250 Uhr schliessen. -rest-

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Bericht der 2. Felddienstübung vom 21./22. November 1953. Nach einer Reihe von Vorbereitungen konnte am 21. November unsere letzte Übung des Jahres 1953 starten. Bereits am Samstagmorgen um 0800 Uhr wurde das Material auf einen Camion verladen und ins Übungsgelände geführt. Ein 6 Mann starker Bautrupps erstellte während der Hinfahrt nach Rüti in Mönchaldorf und in Tägernau die nötigen Kabelleitungen. Eine weitere Leitung wurde kurz nach dem Mittagessen in Uetzikon verlegt. Unterdessen wurden in der Kaserne Zürich die übrigen 32 Teilnehmer besammelt und per Camion nach Rüti geführt, wo sie um 1500 Uhr eintrafen. Nach der kurzen Übungsbesprechung wurde mit dem Erstellen des Übermittlungszentrums begonnen, dessen Standort in der Turnhalle des Sekundarschulhauses in Rüti war. Für die 5 Schlaufen, welche wir zum zirka 300 Meter entfernten Spital herstellen mussten, stand uns ein Kabel mit 4x2 Adern zur Verfügung, so dass nur noch eine doppeldrahtige Leitung zu ziehen war. Die Telephondirektion Rapperswil schaltete 5 Aussenposten direkt durch, so dass diese im Spital von den freien Schlaufen abgenommen werden konnten. Der Einsatz von 4 ETK und 2 Stg., einer Pionierzentrale sowie 8 Funkstationen füllte die zur Verfügung stehende Zeit bis zum Übungsbeginn um 1900 Uhr voll aus. Auch eine Tel.-Verbindung für die Zeitmessung wurde zwischenhinein noch gebaut. Nach der kurzen Zwischenverpflegung um 1800 Uhr wurden alle auf ihre Aussenposten verteilt, wo sie bis zum Morgen ausharrten. Der ganze Einsatz war derart gross, dass an Ablösungen nicht zu denken war. Während die Funk- und ETK-Verbindungen normal beansprucht waren, rasselte der Fernschreiber vom Übermittlungszentrum zur Auswertzentrale in Tann von abends 1900 Uhr bis morgens 0900 Uhr ununterbrochen. Während dieser Zeit wurden rund 1200 Meldungen nach einer besondern Übermittlungsvorschrift durchgegeben. Das ganze Netz funktionierte ausnahmslos während der rund 14 Stunden. Der Abbruch des ganzen Netzes sowie der Rücktransport in die Kaserne Zürich nahm nochmals 4 Stunden in Anspruch, so dass die Teilnehmer um 1300 Uhr entlassen werden konnten. Die kurze, sachliche Kritik und Anerkennung der geleisteten Arbeit wurde vom Übungsleiter wie vom Inspektor den Teilnehmern ausgesprochen. Andererseits wurde die aktive Mithilfe dieser beiden Kameraden allgemein anerkannt, welche sich nicht scheuten, den Stg., die Pi. Z. den ETK zu bedienen oder beim Übungsabbruch Feldkabel aufzurollen. — Wenn sich das nächstmal etwas mehr als 4 Kameraden für den Parkdienst zur Verfügung stellen können, so kann die Übung als ganzes sicher mit sehr gut gewertet werden.

Wir machen unsere Mitglieder noch darauf aufmerksam, dass die geänderten und den neuen Zentralstatuten angepassten Sektionsstatuten beim Sekretär bezogen werden können.

Stamm. Jeden ersten Dienstag im Monat ab 2000 Uhr im Restaurant «Linthescher».

Generalversammlung: 23. Januar 1954.

Kp.

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Theo Wanner, Feldstrasse 22, Thalwil - Telephon 92 25 24

Funkerkurse. Der Wiederbeginn für die MTV-Funkerkurse wurde wie folgt angesetzt: Anfängerklassen: Dienstag, 5. Januar 1954, von 2000 bis 2130 Uhr; Fortgeschrittene: Freitag, 8. Januar 1954, von 2000—2130 Uhr.

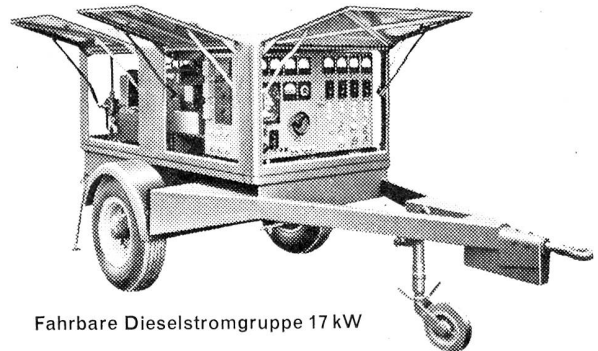
Stamm. Wir haben unsern Stamm aus Gründen des bisherigen «Nichtbesuches» auf den zweiten Montag im Monat verlegt. Das nächste Mal treffen wir uns Montag, den 11. Januar 1954, um 2000 Uhr, im Hotel «Thalwilerhof», Thalwil. Wir besprechen Übungen, Kurse und Sendeabende des neuen Jahres.

HBM-2. Die Sendeabende beginnen in der Woche vom 18. Januar 1954 wieder. Nähere Angaben über den neuen Netzplan sind im «Pionier» schriftlich und am Stamm mündlich zu erfahren.

Generalversammlung. Wir führen keine eigene Generalversammlung durch, besuchen aber dafür die am Samstag, dem 23. Januar 1954, im Hotel «Strohof» in Zürich stattfindende Generalversammlung unserer Stammsektion. Wir wundern uns, ob auch ein Aktivmitglied der Untersektion Thalwil erscheinen wird.

Allgemein. Wir haben uns seinerzeit grosse Mühe gegeben, unser Sendelokal aufs beste herzurichten. Seit 3 Monaten steht alles bereit, aber bis heute haben sich ausser dem Vorstand höchstens 1—2 andere Aktivmitglieder gezeigt. Wir haben dieses Jahr verschiedene Übungen durchgeführt, aber ausser dem Vorstand, einigen Jungmitgliedern und etwa einem Aktivmitglied hat niemand mitgemacht. Genau gleich war es auch 1952. Wir haben einige Monate lang versucht, am Stamm die kommenden Übungen zu besprechen. Es kam auch niemand. Warum das so ist? Das fragen wir uns auch, eine Überbeanspruchung seitens eines militärischen Verbandes ist auf jeden Fall nicht schuld daran. Ihr werdet einsehen, dass auf diese Weise auch der aktivste Vorstand jedes Interesse an der Sektion verliert. Wir machen aber weiterhin mit. Sollten wir aber auch 1954 nicht auf eure Mitarbeit zählen können, so bleibt uns kaum etwas anderes übrig als den Antrag zur Sektionsauflösung zu stellen. Sch.

Oberhänsli Maschinenfabrik KG Hinwil-Zürich



Fahrbare Dieselstromgruppe 17 kW

Dieselmotoren

2—250 PS
Stationär und Einbau

Stromgruppen

2—150 kW
Stationär und fahrbar

Erzeugnisse aus

40jähriger Spezialerfahrung